

Hierbei handelt es sich NICHT um ein Folienhandout im eigentlichen Sinne. Während des Workshops wurde keine Folie gezeigt, sondern mit Flipcharts, wenigen Bildern und fünf A3-Ausdrucken gearbeitet.

Es handelt sich vielmehr um eine Zusammenstellung

- der diskutierten Bilder und Konzepte
- der Workshop-Aufträge
- der Workshop-Ergebnisse
- ein ergänzendes Folienhandout relevanter am Workshop diskutierter Inhalte.



Vernetztes Denken und Handeln in der Schule fördern: Was kann ich dazu beitragen?

Christina Colberg
PHTG – Thementagung
18.01.2023





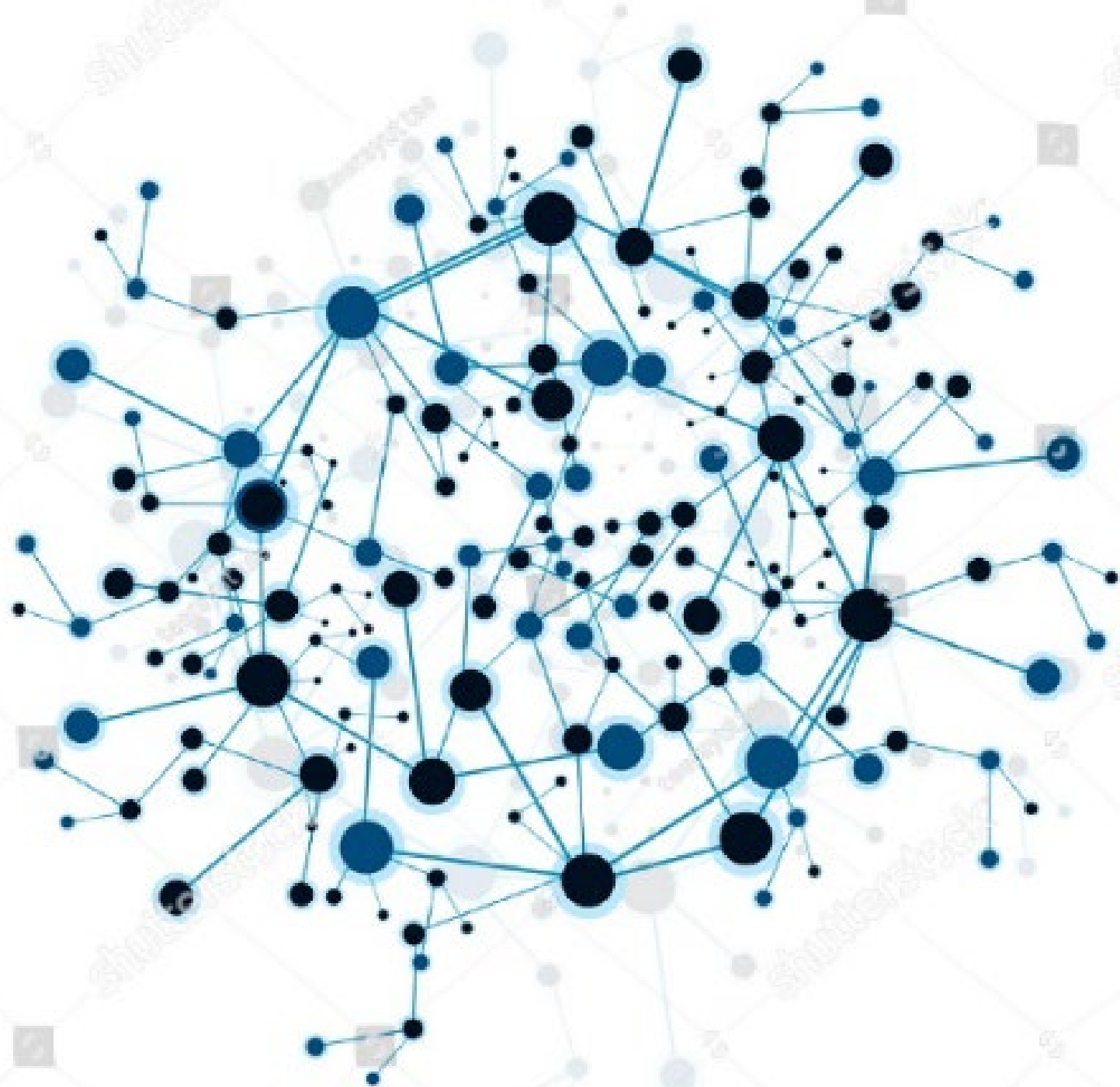




DIRTY ENERGY



CLEAN ENERGY





SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Education for

Sustainable Development Goals

Learning Objectives





Impulse und Inspiration für eine zukunftsorientierte Schule

Rund 175 Lehrpersonen, Schulleitungen und Bildungsfachpersonen der ganzen Deutschschweiz haben an der Impulstagung des Schulnetz21 die Zukunft des Lern- und Lebensorts Schule neu gedacht.

→ [Weitere Informationen](#)

BNE-Praxis



- Was ist BNE?
- Lernmedien
- Angebote ausserschulischer Partner
- Finanzhilfen
- Praxisbeispiele
- Praxismagazin ventuno
- Schulnetz21
- Berufsbildung
- 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Themen



Nachrichten

- 12.12.22 [BNE-Praxistag am 22.03.2023](#)
- 28.09.22 [Schweizer Plattform Bildung](#)
- 15.09.22 [BNE als Denkschule](#)
- 21.07.22 [Tag der Demokratie am 15.9.22](#)
- 20.06.22 [Klara Sokol im Gespräch über BNE](#)
- 17.05.22 [Jahresbericht 2021](#)
- + [weitere Nachrichten](#)



Newsletter





SDG-Roadmap to promote
Education for SDGs

Vernetztes Denken und Handeln in der Schule fördern: Was kann ich dazu beitragen?

Christina Colberg
PHTG – Thementagung
18.01.2023

1. Ausgangslage

Verankerung im Bildungsauftrag

- Nachhaltige Entwicklung ist nicht nur einer von vielen neuen Lerninhalten, sondern ein **politischer Auftrag**, der in der Schweizerischen Bundesverfassung verankert ist (**BV, Art 2**).
- Sowohl im **Lehrplan 21** als auch im neuen Rahmenlehrplan für die Gymnasien als auch in Rahmenlehrplänen weiterer berufsbildender Ausbildungsgänge ist dieser Bildungsauftrag umgesetzt.



2. Nachhaltige Entwicklung

Ziele einer nachhaltigen Entwicklung (SDGs)

Inhaltliche Orientierung: SDG (17 Sustainable Development Goals und 169 Unterziele)



2. Nachhaltige Entwicklung

Gängige Nachhaltigkeitsmodelle

Schwache Nachhaltigkeit

Starke Nachhaltigkeit

Drei-Säulen-Modell



Nachhaltigkeit ist Ausbalancieren von Ökologie (grün), Ökonomie (blau) und Sozialem (orange)

Aussage: Kann nur bei gleichwertiger Rücksichtnahme aller Teilbereiche erreicht werden.



Nachhaltigkeit ist Sicherung sozialer Bedürfnisse bei Einhaltung planetarer Grenzen

Aussage: Keine Wirtschaft ohne Gesellschaft, keine Gesellschaft ohne Ökologie.

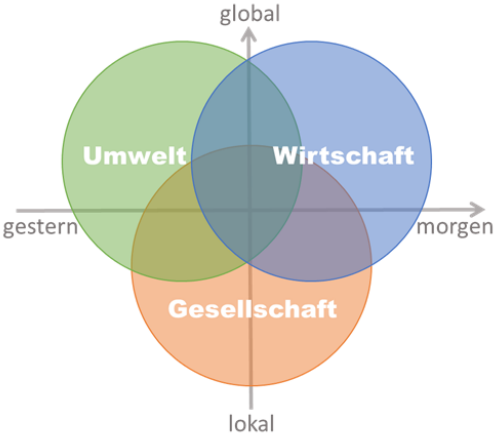
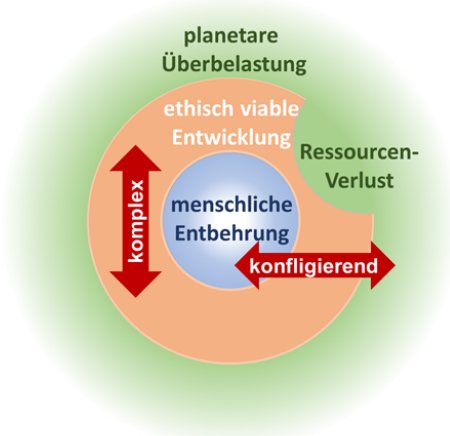
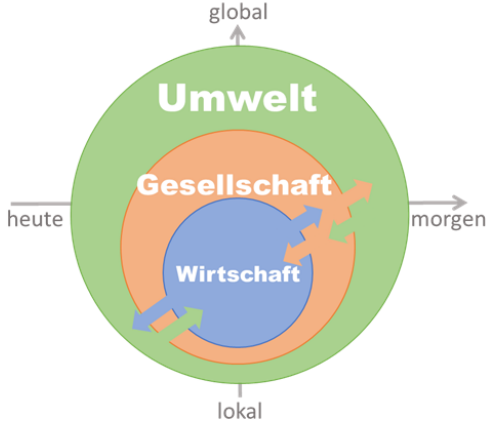
Vorrang-Modell

Brockhage et al., 2021 angelehnt an Döring, 2004.



2. Nachhaltige Entwicklung

Gängige Nachhaltigkeitsmodelle: sensitive/ausgewogene Nachhaltigkeit

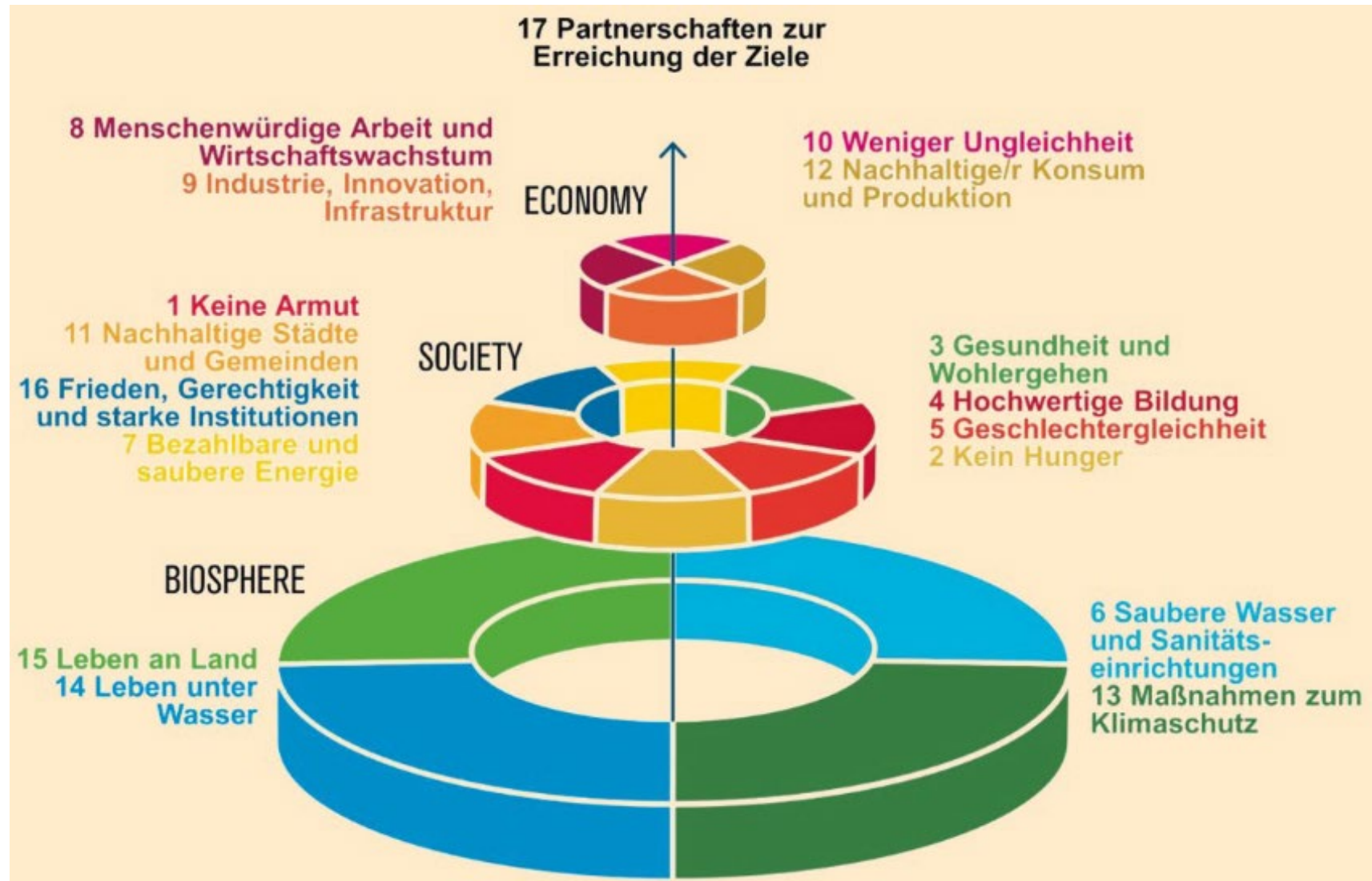
Schwache Nachhaltigkeit	Sensitive Nachhaltigkeit	Starke Nachhaltigkeit
<p>Nicht-erneuerbares Naturkapital kann genutzt werden, wenn dieser Kapitalverlust z.B. durch ansteigendes Wirtschafts- oder Gesellschaftswachstum ausgleicht werden kann.</p> <p>umwelt-ethisch herausfordernd</p>	<p>Nicht-erneuerbares Naturkapital kann bis zu einer bestimmten Grenze genutzt werden. Dabei stellt sich die Frage, wer diese Grenze und welche Grenzsituation bestimmen darf.</p> <p>bildungsethisch herausfordernd</p>	<p>Nicht-erneuerbares Naturkapital darf nur dann genutzt werden, wenn es vollständig recycelt werden können. Weil dies nicht möglich ist, darf es im Grunde nicht genutzt werden.</p> <p>sozial-ethisch herausfordernd</p>
<p>→ Alles ist möglich</p>	<p>→ Kenntnis der Dringlichkeit</p>	<p>→ Nichts geht mehr</p>
		

Wilhelm, 2022.



2. Nachhaltige Entwicklung

Weddings-Cake-Modell: Integration SDGs mit den 3 Dimensionen einer NE



Brockhage et al., 2021 erweitert von Rockström & Sukhdev, 2016.



2. Nachhaltige Entwicklung

Akademischer Gedankenanstoss

- Kann es einen Zustand der Nachhaltigkeit geben?
- Kann der Prozess der Nachhaltigen Entwicklung auf Nachhaltigkeit abzielen?
- Was kann Nachhaltige Entwicklung überhaupt?



3. Bildung Nachhaltige Entwicklung

Folgerung aus den Überlegungen einer NE

- Weil es keine Nachhaltigkeit, also ein nicht zu erreichendes Ziel gibt, kann BNE nicht Gesinnungsbildung sein.
- Es gibt also kaum eine Bildung FÜR Nachhaltige Entwicklung. Mitunter ist Bildung IN Nachhaltiger Entwicklung eine Bezeichnungsweise.



3. Bildung Nachhaltige Entwicklung

Ziele einer nachhaltigen Entwicklung (SDGs)

Inhaltliche Orientierung: SDG (17 Sustainable Development Goals und 169 Unterziele)



3. Bildung Nachhaltige Entwicklung

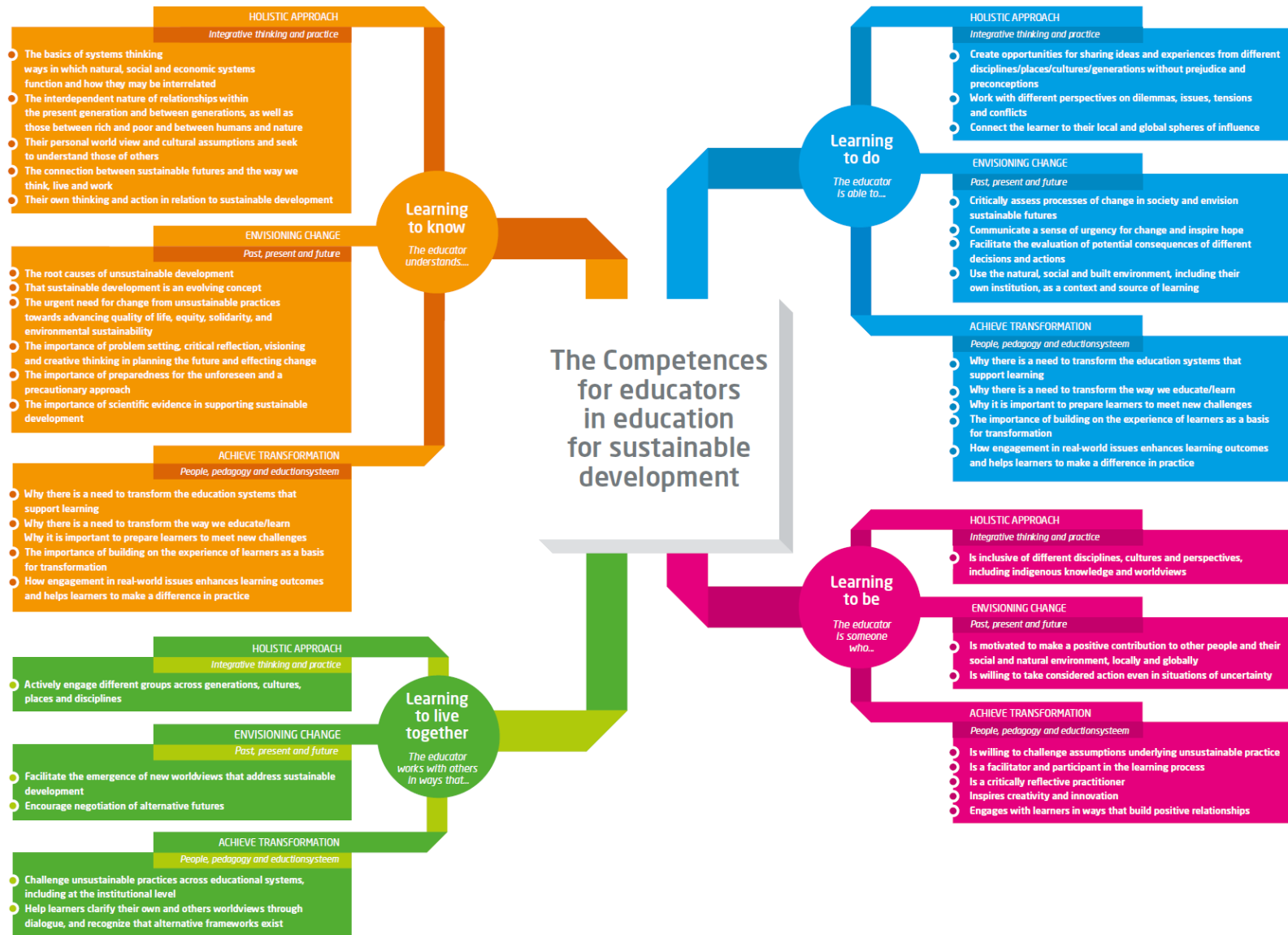
Bildungsziele der SDGs

Ziel 1	Bildung ist entscheidend für die Befreiung von Menschen aus Armut.	Ziel 10	Wo Bildung chancengerecht zugänglich ist, macht sie nachweislich einen Unterschied im Hinblick auf soziale und wirtschaftliche Ungleichheit.
Ziel 2	Bildung führt dazu, dass Menschen sich nachhaltigeren landwirtschaftlichen Methoden zuwenden und Kenntnisse über eine gesunde Ernährung erwerben.	Ziel 11	Bildung kann Menschen die Kompetenzen verleihen, sich an der Gestaltung und Erhaltung nachhaltigerer Städte zu beteiligen und Widerstandsfähigkeit in Katastrophensituationen zu erreichen.
Ziel 3	Bildung kann bei einer Reihe von gesundheitlichen Fragen den entscheidenden Unterschied ausmachen, z.B. bei früher Sterblichkeit, reproduktiver Gesundheit, der Verbreitung von Krankheiten, einer gesunden Lebensweise und allgemeinem Wohlbefinden.	Ziel 12	Bildung kann Produktionsmuster verändern (z.B. im Hinblick auf den Wirtschaftskreislauf) und das Bewusstsein von Konsumenten für nachhaltiger produzierte Güter und die Vermeidung von Abfall schärfen.
Ziel 5	Bildung für Frauen und Mädchen ist besonders wichtig, um grundlegende Fertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen zu erreichen, Kompetenzen zur Teilhabe auszubauen und Lebenschancen zu verbessern.	Ziel 13	Bildung ist ausschlaggebend für ein breites Verständnis der Auswirkungen des Klimawandels und zur Anpassung und Abschwächung, insbesondere auf lokaler Ebene.
Ziel 6	Bildung und Ausbildung verbessern die Kompetenzen, natürliche Ressourcen nachhaltiger zu nutzen, und können die Hygiene fördern.	Ziel 14	Bildung ist wichtig für die Entwicklung eines Bewusstseins für die Meeresumwelt und die Vereinbarung eines proaktiven Konsenses hinsichtlich intelligenter und nachhaltiger Nutzung.
Ziel 7	Bildung, insbesondere non-formale Bildungsprogramme und informelle Bildung, kann die Einsparung von Energie und die Hinwendung zu erneuerbaren Energiequellen fördern.	Ziel 15	Aus- und Weiterbildung verbessern die Kompetenzen, nachhaltige Lebensgrundlagen zu erhalten und natürliche Ressourcen und Biodiversität zu schützen, besonders in bedrohten Gebieten.
Ziel 8	Es besteht eine enge Verbindung zwischen dem individuellen Bildungsniveau von Menschen und ihrem materiellen Wohlstand, ihrer Befähigung zum Unternehmertum sowie ihren arbeitsmarktrelevanten Kompetenzen.	Ziel 16	Soziales Lernen ist grundlegend, um partizipative, inklusive und gerechte Gesellschaften sowie sozialen Zusammenhalt zu schaffen und zu sichern.
Ziel 9	Bildung ist notwendig, um diejenigen Kompetenzen zu entwickeln, die für den Aufbau robusterer Infrastrukturen und nachhaltigerer Industrialisierung erforderlich sind.	Ziel 17	Lebenslanges Lernen schafft die Fähigkeit, Strategien und Methoden für nachhaltige Entwicklung zu verstehen und zu unterstützen.



3. Bildung Nachhaltige Entwicklung in der LLB

Competences for Educators in Education for Sustainable Development



UNECE, 2011: Learning for the future



3. Bildung Nachhaltige Entwicklung in der VS

Bildungsauftrag beispielsweise auch im Lehrplan VS TG

Fächerübergreifenden Themen unter der Leitidee nE

- Politik, Demokratie und Menschenrechte,
- Natürliche Umwelt und Ressourcen,
- Gender und Gleichstellung,
- Gesundheit,
- Globale Entwicklung und Frieden,
- Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung,
- Wirtschaft und Konsum

Mit dem Querverweis BNE werden Kompetenzen und Kompetenzstufen in den Fachbereichslehrplänen markiert, die sich besonders für einen Unterricht unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung eignen.



3. Bildung Nachhaltige Entwicklung in der VS

(Fach) Didaktische Fragestellungen

Wie kann Unterricht gestaltet werden, dass er die Lernenden befähigt, sich einerseits wissensbasiert in einer komplexen Welt zurechtzufinden und langfristig zudem im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung agieren zu können?

Wie können im Unterricht die Kompetenzen, die im Rahmen einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung (BNE) eine Rolle spielen gefördert werden?

- BNE als transversales und übergeordnetes Thema einführen
- BNE-Prinzipien & Kompetenzen (Planungsinstrumente nutzen)
- Fächerübergreifende Themen und Querbezüge
- Fragen formulieren



3. Bildung Nachhaltige Entwicklung in der VS

Handreichungen, Werkzeuge und Umsetzungshilfen



Handreichung für die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) gemäss Lehrplan 21

Die vorliegende Handreichung möchte eine Unterstützung dafür bieten, das anspruchsvolle Bildungsanliegen BNE konkret zu realisieren. Sie schlägt ergänzend bzw. erläuternd zu den Ausführungen des Lehrplans 21 aus einer systematischen BNE-Perspektive eine Kennzeichnung und Zusammenstellung der für BNE relevanten Kompetenzen aus den einzelnen Fachbereichen sowie aus dem Bereich der überfachlichen Kompetenzen vor und zeigt auf, wie die fachspezifischen und die überfachlichen Kompetenzen im Hinblick auf die didaktischen Anforderungen von BNE verbunden werden können. Die Handreichung richtet sich in erster Linie an all jene, die die Umsetzung von BNE in Schule und Unterricht verantworten.

Hinweis: Die einzelnen Kapitel sind als Einblendmenüs (rechte Spalte) gestaltet. Kapitel 3 hat für jeden Fachbereich ein eigenes Einblendmenü. Sie haben die Möglichkeit, diejenigen Kapitel einzublenden, die Sie auch ausdrucken wollen. Parallel dazu steht das ganze Dokument als PDF zur Verfügung.

1. Einleitung

2. Die didaktischen Anforderungen von BNE gemäss den Ausführungen im Lehrplan 21

3. Bedeutung der Fachbereiche für die Umsetzung von BNE

4. Überfachliche Kompetenzen, die für BNE zentral sind

5. Empfehlungen zur fächerübergreifenden Umsetzung von BNE

6. Literatur

7. Impressum

→ [PDF-Version der Handreichung](#)



3. Bildung Nachhaltige Entwicklung in der VS

Handreichungen, Werkzeuge und Umsetzungshilfen



BNE: Eine didaktische Trilogie

Junge Menschen werden befähigt, die Gegenwart und Zukunft kreativ und kritisch im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten. An dieser Vision orientiert sich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schule und Unterricht.

Die Planung von BNE-Unterricht verbindet Themen, Kompetenzen und Prinzipien. Je nach Arbeitsweise und Anliegen der Lehrperson dient das eine oder andere Element dieser Trilogie als Ausgangspunkt. Die didaktische Kunst liegt in ihrer Kombination.

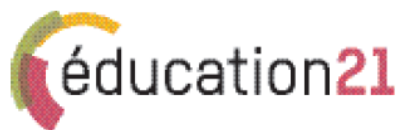
Wir wünschen gutes Gelingen beim Planen und Umsetzen von BNE mit Ihrer Klasse oder in Ihrer Schule. Das interdisziplinäre Team von éducation21 steht gerne mit Rat und Tat zu Ihrer Verfügung.

NE-Dimensionen	Kompetenzen	Prinzipien
<p>Wer den thematischen Ausgangspunkt wählt, kann auf ein vielfältiges Angebot von Unterrichtsmaterialien zurückgreifen. Entscheidend ist die Auswahl nach den folgenden fünf Dimensionen einer Nachhaltigen Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gesellschaft (Individuum und Gemeinschaft)- Umwelt (natürliche Ressourcen)- Wirtschaft (tragfähige Prozesse)- Raum (lokal und global)- Zeit (gestern, heute und morgen) <p>Die Analyse rund um ein Thema erschliesst vielfältige Aspekte und Fragen, beispielsweise die Verbindung von lokalen Handlungen mit globalen Auswirkungen oder die Betrachtung einer Entwicklung über längere Zeit. So wird es möglich, Wechselwirkungen zu thematisieren und Zusammenhänge ganzheitlich zu erkennen.</p>	<p>BNE hilft den Lernenden, Kompetenzen zu erwerben, die für die Mitwirkung an einer Nachhaltigen Entwicklung nötig sind. Ist eine einzelne BNE-Kompetenz Ausgangspunkt der Unterrichtsplanung, steht die Auseinandersetzung mit ihr am Anfang.</p> <p>Schüler/-innen sollen sich zum Beispiel in einem Klassenprojekt darin üben, Verantwortung zu übernehmen und Handlungsspielräume zu nutzen. Bei der Analyse merkt die Lehrperson: Entscheidungsfähigkeit, soziales Aushandeln und vielfältige Erfahrungen in der Gruppe spielen zusammen. Dazu wählt sie einen projektartigen Unterricht.</p>	<p>Stehen zum Beispiel Partizipation und Empowerment am Anfang einer Planung, geht die Lehrperson von didaktischen Prinzipien aus. Wenn die Schüler/-innen ihr eigenes, selbst gefundenes Projektthema erarbeiten, kommt dieser Einstieg zum Zug.</p> <p>Für die Umsetzung dieser Art von Planung ist «Service-Learning» sehr hilfreich: Eine Klasse entscheidet sich zum Beispiel, eine alte Trockensteinmauer in ihrer Gemeinde wieder aufzubauen (Service) und behandelt im Unterricht das Thema Biodiversität (Learning).</p> <p>Die Lehrperson leitet den Prozess. Das Vorgehen erfordert etwas Mut und Offenheit. Als Lohn wartet eine Lernreise mit neuen Kompetenzen und Erkenntnissen.</p>

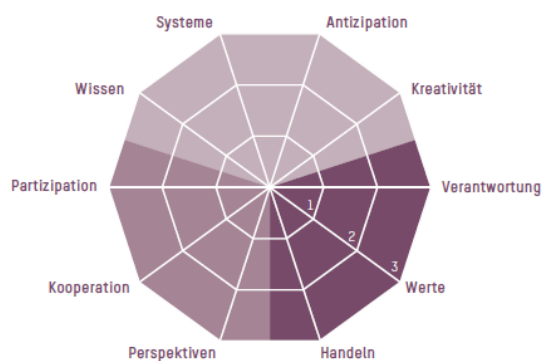


3. Bildung Nachhaltige Entwicklung in der VS

Handreichungen, Werkzeuge und Umsetzungshilfen



Kompetenzen



0 nicht relevant / nicht vorhanden
1 marginal / implizit
2 deutlich vorhanden
3 zentral

Interaktive Anwendung von Medien und Mitteln (Tools)

Wissen

Interdisziplinäres und mehrperspektivisches Wissen aufbauen

- Nachhaltigkeitsrelevantes Wissen identifizieren und sich selbständig wie auch im Austausch mit andern interdisziplinär und mehrperspektivisch informieren.
- Sich bewusst sein, dass Wissen konstruiert wird, situativ und kulturell geprägt ist. Es muss im Hinblick auf eine Nachhaltige Entwicklung hinterfragt und weiterentwickelt werden.
- Räumliche, zeitliche, individuelle und kollektive Dimensionen von Nachhaltiger Entwicklung berücksichtigen.
- Unvollständigkeit und Widersprüchlichkeit von nachhaltigkeitsrelevanten Informationen erkennen und analysieren. Die Qualität und Herkunft von Information hinterfragen und unterschiedliche Quellen zueinander in Beziehung setzen.

Systeme

Vernetzt denken

- Lineare und nicht-lineare Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen Menschen, verschiedenen Gesellschaftsbereichen sowie natürlicher Umwelt, sowohl lokal als auch global, analysieren und verstehen.
- Mit Komplexität umgehen, Ursachen und Wirkungszusammenhänge nicht-nachhaltiger Entwicklungen analysieren und verstehen.

Antizipation

Vorausschauend denken und handeln

- Zukunftsvisionen entwickeln, sie in Bezug zur Realität und zu aktuellen Entwicklungsrichtungen setzen.
- Handlungsstrategien und Entscheidungen sowie ihre Wirkungen, Folgen und Risiken beurteilen und zukunftsorientierte Lösungen für eine Nachhaltige Entwicklung entwerfen.

Kreativität

Kritisch-konstruktiv denken

- Eigenständige Ideen und Flexibilität entwickeln, um über den aktuellen Erfahrungs- und Wissenshorizont hinaus zu denken und (innovative) Alternativen zu erfinden.

Interagieren in heterogenen Gruppen

Perspektiven

Perspektiven wechseln

- Unterschiedliche Interessenlagen ausmachen, eigene Standpunkte erkennen und Perspektiven anderer, aber auch neue Perspektiven einnehmen.
- Die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel als Basis nutzen, um Situationen zu beurteilen und mit andern zusammen im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung zu arbeiten.

Kooperation

Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten

- Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen identifizieren und gemeinsam nach Lösungen suchen.
- Meinungsverschiedenheiten und Interessenskonflikte hinsichtlich einer Nachhaltigen Entwicklung konstruktiv aushandeln und bewältigen.

Partizipation

Gesellschaftliche Prozesse mitgestalten

- Gesellschaftliche Prozesse analysieren, beteiligte Akteursgruppen identifizieren, ihre Interessen erkennen und Machtverhältnisse hinterfragen.
- In der Gesellschaft individuelle und kollektive Handlungsspielräume für eine Nachhaltige Entwicklung erkennen und sich an politischen und zivilgesellschaftlichen Prozessen beteiligen.

Eigenständiges Handeln

Verantwortung

Sich als Teil der Welt erfahren

- Sich selbst, die soziale und natürliche Umwelt ganzheitlich und im globalen Kontext wahrnehmen.
- Sich als Teil dieser Umwelt erfahren und ihr respekt- und verantwortungsvoll begegnen.
- Dabei angenehme wie unangenehme Gefühle erkennen und konstruktiv damit umgehen.

Werte

Eigene und fremde Werte reflektieren

- Sich eigener und kollektiver Denkweisen, Werte und Normen, Haltungen und Handlungen sowie deren Ursprünge bewusst sein und diese im Hinblick auf eine Nachhaltige Entwicklung beurteilen.
- Nachhaltige Entwicklung als Leitidee einer gesellschaftlichen Entwicklung und die ihr zugrundeliegenden Werte ausdiskutieren, verstehen und in Bezug zu anderen gesellschaftlichen Leitideen setzen.
- Eigene und fremde Werte, insbesondere auch Vorstellungen von Gerechtigkeit, reflektieren und als Handlungsgrundlage nutzen.

Handeln

Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen

- Persönliche und kollektive Handlungsspielräume für eine Nachhaltige Entwicklung erkennen, beurteilen und nutzen.

éducation21
info@education21.ch
www.education21.ch

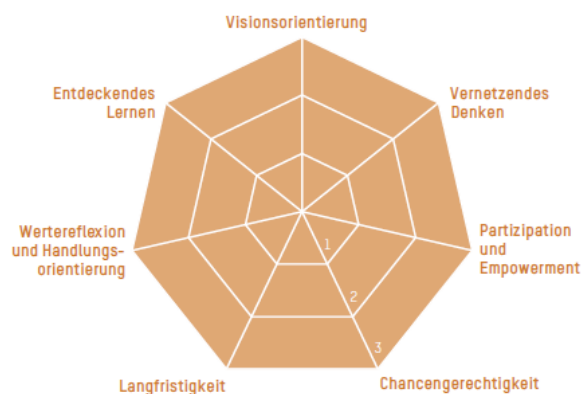


3. Bildung Nachhaltige Entwicklung in der VS

Handreichungen, Werkzeuge und Umsetzungshilfen



Pädagogische Prinzipien



0 nicht relevant / nicht vorhanden
1 marginal / implizit
2 deutlich vorhanden
3 zentral

Visionsorientierung

Nachhaltige Entwicklung ist ein optimistischer Ansatz, der sich an einer positiven Zukunft orientiert. Deshalb wird kreatives und innovatives Denken gefördert, um motivierende Zukunftsvorstellungen auf der individuellen und gesellschaftlichen Ebene entwerfen und umsetzen zu können.

Partizipation und Empowerment

Alle betroffenen Akteure (Schüler/-innen, Lehrpersonen und weitere Schulangestellten, Eltern usw.) werden in relevante Entscheidungsprozesse der Schule einbezogen. Die Schüler/-innen lernen durch das Mitgestalten des Schullebens verantwortungsbewusstes Handeln und Eigeninitiative. Alle Schulseitige werden dazu befähigt, ihre Gestaltungsspielräume und Ressourcen selbstbestimmt zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Langfristigkeit

In allen Prozessen wird auf langfristige Wirksamkeit geachtet. Dabei wird sowohl den personellen, natürlichen, materiellen wie auch finanziellen Ressourcen Sorge getragen.

Entdeckendes Lernen

Entdeckendes Lernen ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihr bestehendes Wissen zu aktivieren und eine Ausgangsfrage durch forschendes Lernen zu prüfen und zu beantworten. Diese Art des Lernens trägt zur Selbstständigkeit und zur individuellen und kollektiven Verantwortung der Lernenden bei. Die Lehrperson geht dabei von einer konkreten Problemstellung oder von einer besonderen Situation aus, die für Lernende besonders relevant ist.

Vernetzendes Denken

Themen/ Probleme/ Fragestellungen werden mit dem Blick aufs Ganze interdisziplinär angegangen. Dabei werden die verschiedenen Perspektiven und Interessen der Akteure identifiziert. Die Zusammenhänge und Wirkungen zwischen ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen werden angeschaut. Lokale Gegebenheiten werden in ihrer Verbindung zu Globalem gesehen und Vergangenes, Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft.

Chancengerechtigkeit

Allen beteiligten Personen (insbesondere Schüler/-innen) werden gerechte Möglichkeiten geboten, sich zu entwickeln und sich einzubringen.

Wertereflexion und Handlungsorientierung

Im Unterricht werden eigene und kollektive Denkweisen und Werte aufgespürt und miteinander verglichen. Gleichzeitig tragen konkrete Aktivitäten und das Nachdenken darüber dazu bei, Einsichten zu gewinnen und diese kritisch zu hinterfragen. Dabei wird das gegenseitige Verständnis gestärkt.



3. Bildung Nachhaltige Entwicklung

Mögliches Verständnis

- Lernen ÜBER Nachhaltige Entwicklung, die Lernende befähigt komplexe Wechselwirkungen zu verstehen, die zu Ressourcenverlust bzw. zu Kipppunkten der planetaren Belastung oder zu Kipppunkten menschlicher Entbehrungen führen.
- Lernen ALS Nachhaltige Entwicklung, die Lernende befähigt, konfligierende Ansprüche auszulegen, um sich partizipativ einzubringen und ethisch vertretbare Handlungsoptionen zu erkennen.

Wilhelm, 2022.



3. Bildung Nachhaltige Entwicklung

Chancen und Herausforderungen einer BNE

- Nachhaltigkeit ist kein «trockenes Konzept», sondern kann – wenn es ernsthaft verfolgt wird – auch zu einer Kulturentwicklung in einer Organisation beitragen.
- Auseinandersetzung mit NE / BNE kann neue Denk-Freiräume und damit Optionen für die Weiterentwicklung einer Hochschule auf allen Ebenen erschliessen.
- Befähigung zu NE / BNE an einer Schule bedeutet, echte Teilhabe zu ermöglichen. Schule als «natürlicher Raum».
- BNE fördert die Gestaltungskompetenz und damit das vernetzte und systemische Denken der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler.



3. Bildung Nachhaltige Entwicklung

Chancen und Herausforderungen einer BNE

- Missverständnisse rund um NE und BNE müssen «aufgeräumt» werden: NE und BNE als «grüne» Ideen; NE und BNE als moralisierende Konzepte, die vorschreiben, wie man zu leben habe, als Sache des Einzelnen.
- NE und BNE als kollektive Herausforderung: es braucht transversalen Diskurs, dieser muss Zeit erhalten, es müssen Bereitschaften entwickelt werden, sich mit diesem «unbequemen, komplexen» Thema auseinander zu setzen.
- NE-Innovation im Sinne von konstruktiven Ideen und produktiven Projekten erfordert Investition. Kostenneutralität ist kaum möglich.
- BNE-Innovation erfordert die Bereitschaft zur Befähigung aller Lehrpersonen. Dazu ist Flexibilität in den Strukturen und personellen Ressourcen nötig, um auch transversal agieren zu können.



5. Zusammenfassung

BNE als transversales Thema: Was geht mich das an?

Ich kann ganz konkret Beiträge leisten auf der

- Ebene Zivilgesellschaft
- Ebene Schulgemeinde
- Ebene Schulhaus
- Ebene Schulzimmer

Ich erhalten Unterstützungsangebote bei

- [éducation21 | \(education21.ch\)](https://education21.ch)
- [Beratung und Begleitung - Pädagogische Hochschule Thurgau \(phtg.ch\)](https://phtg.ch)
- [Persönliche Anfrage bei Christina Colberg](#)



5. Zusammenfassung

BNE als transversales Thema: Was geht mich das an?

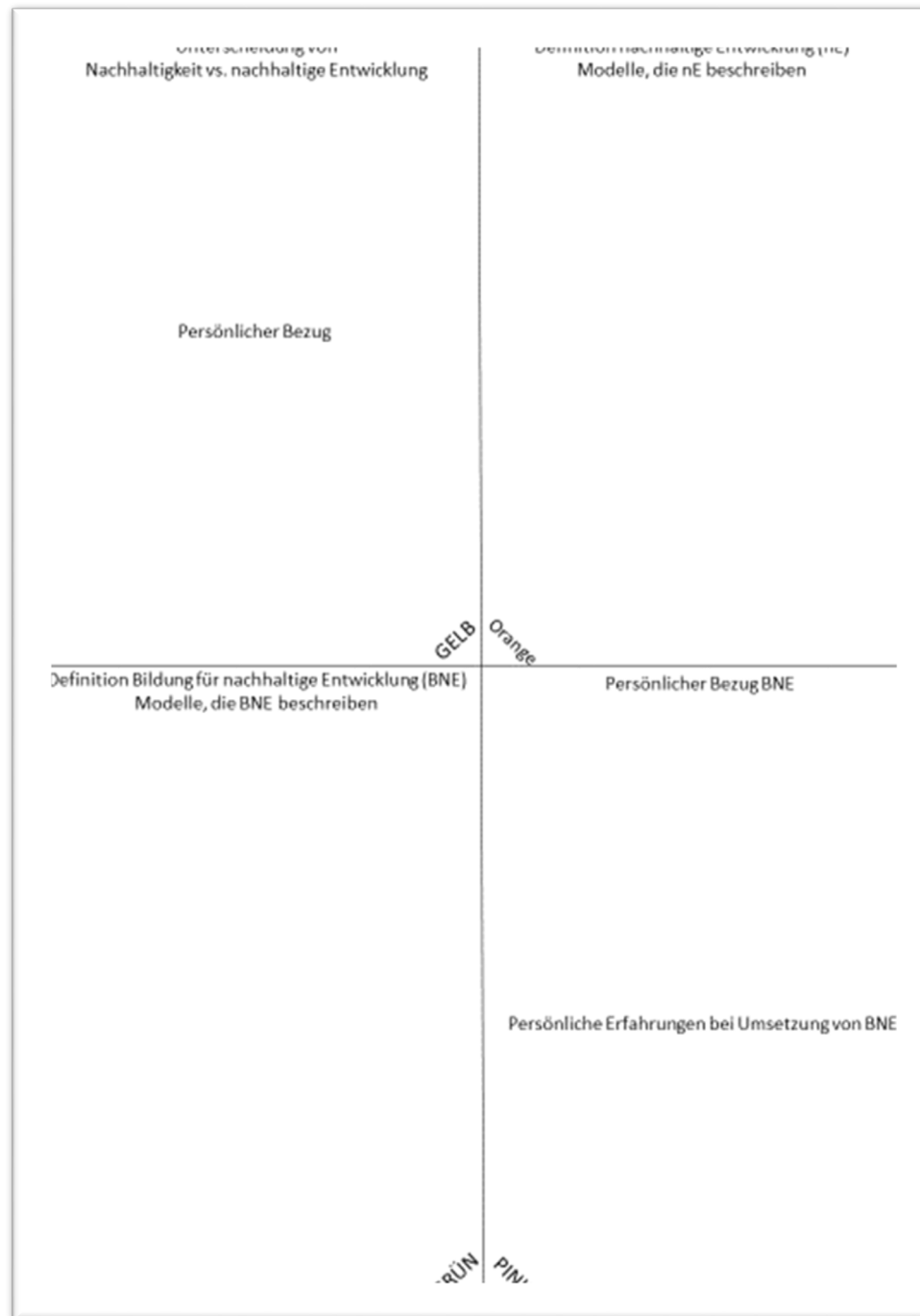
- BNE fördert die Gestaltungskompetenz und damit das vernetzte und systemische Denken aller Beteiligten.
- Bildung sollte die Frage WIE WOLLEN WIR LEBEN? Institutionalisiert aufnehmen, begleiten und diskutieren. Der Umgang mit Dilemmata wird dadurch eingeübt.
- BNE im Schulfeld ist zwar facettenreich, teilweise vernetzt, punktuell und somit bedingt sichtbar. Deshalb soll BNE flächendeckender umgesetzt und sichtbarer werden.
- BNE soll inhaltlich von möglichst vielen Fächern getragen und implementiert werden.
- BNE soll curricular verortet werden. Die curriculare Frage ist komplexer als das was einzelne Fächer leisten könnten.
- BNE ist in 3 Jahren im Schulfeld sichtbarer als heute.





6. Aufträge

Präkonzepterhebung



6. Aufträge

Gruppenarbeit

Gruppe 1 - NE

Recherchieren, eruieren, diskutieren und evaluieren Sie allfällige **Projekte** aus dem **Bereich der NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG**,

die in Ihrer **Gemeinde oder Schulgemeinde** umgesetzt werden könnten.

Es geht darum ein Projekt, welches sich Fragen der Nachhaltigen Entwicklung annimmt umzusetzen. Bildungsaspekte müssen dabei nicht berücksichtigt werden.

Es geht primär also um NE und nicht BNE.

Beachten Sie, dass unterschiedliche Akteure wie (Schul)behörde, (Schul)verwaltung, Schulpflege, Schulleitung, Lehrpersonen, Elternschaft, BürgerInnen, SchülerInnen eine Rolle spielen und somit auch einbezogen werden könnten.

Es kann hilfreich sein die folgenden Fragen zu adressieren:

- Welche Inhalte / Themen eignen sich prinzipiell dafür?
- Welche Akteure sollten einbezogen werden?
- Wie kann man Ressourcen (personell & finanziell) bereitstellen?
- Wo kann man sich Unterstützung holen?
- Was gilt es sonst noch zu berücksichtigen?



6. Aufträge

Gruppenarbeit

Gruppe 2 – BNE Schulgemeinde

Recherchieren, eruieren, diskutieren und evaluieren Sie allfällige **Projekte** aus dem **Bereich der BILDUNG Für NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG**, die in Ihrer **Schulgemeinde** umgesetzt werden könnten.

Es geht darum ein Projekt, welches sich Fragen der Nachhaltigen Entwicklung annimmt anhand von Bildungsanlässen stufenübergreifend umzusetzen.

Es geht primär also darum BNE in der eigenen Schulgemeinde umzusetzen.

Beachten Sie, dass unterschiedliche Akteure wie Schulbehörde, Schulverwaltung, Schulpflege, Schulleitung, Lehrpersonen, Elternschaft auch eine Rolle spielen und somit auch einbezogen werden könnten.

Es kann hilfreich sein die folgenden Fragen zu adressieren:

- Welche Inhalte / Themen eignen sich prinzipiell dafür?
- Welche Akteure sollten einbezogen werden?
- Wie kann man Ressourcen (personell & finanziell) bereitstellen?
- Wo kann man sich Unterstützung holen?
- Was gilt es sonst noch zu berücksichtigen?



6. Aufträge

Gruppenarbeit

Gruppe 3 – BNE Schulhaus

Recherchieren, eruieren, diskutieren und evaluieren Sie allfällige **Projekte** aus dem **Bereich der BILDUNG Für NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG**, die in Ihrem **Schulhaus** umgesetzt werden könnten.

Es geht darum ein Projekt, welches sich Fragen der Nachhaltigen Entwicklung annimmt anhand von Bildungsanlässen stufenübergreifend umzusetzen.

Es geht primär also darum BNE im eigenen Schulhaus umzusetzen.

Beachten Sie, dass unterschiedliche Akteure wie Schulbehörde, Schulverwaltung, Schulpflege, Schulleitung, Lehrpersonen, Elternschaft auch eine Rolle spielen und somit auch einbezogen werden könnten.

Es kann hilfreich sein die folgenden Fragen zu adressieren:

- Welche Inhalte / Themen eignen sich prinzipiell dafür?
- Welche Akteure sollten einbezogen werden?
- Wie kann man Ressourcen (personell & finanziell) bereitstellen?
- Wo kann man sich Unterstützung holen?
- Was gilt es sonst noch zu berücksichtigen?



6. Aufträge

Gruppenarbeit

Gruppe 4 – eigene Klasse

Recherchieren, eruieren, diskutieren und evaluieren Sie eine BNE konforme Unterrichtsumsetzung eines frei gewählten Themas (z.B. Berge, Frieden, Klimawandel, Mobilität, Respekt, Zusammenleben in der Schule, ...).

Es geht primär also darum ein BNE-Projekt mit der eigenen Klasse umzusetzen.

Es kann hilfreich sein die folgenden Fragen zu adressieren:

- Welche Inhalte / Themen eignen sich prinzipiell dafür?
- Welche Akteure sollten einbezogen werden?
- Kann man zusätzliche Ressourcen (personell & finanziell) bereitstellen?
- Wo kann man sich Unterstützung holen?
- Was gilt es sonst noch zu berücksichtigen?

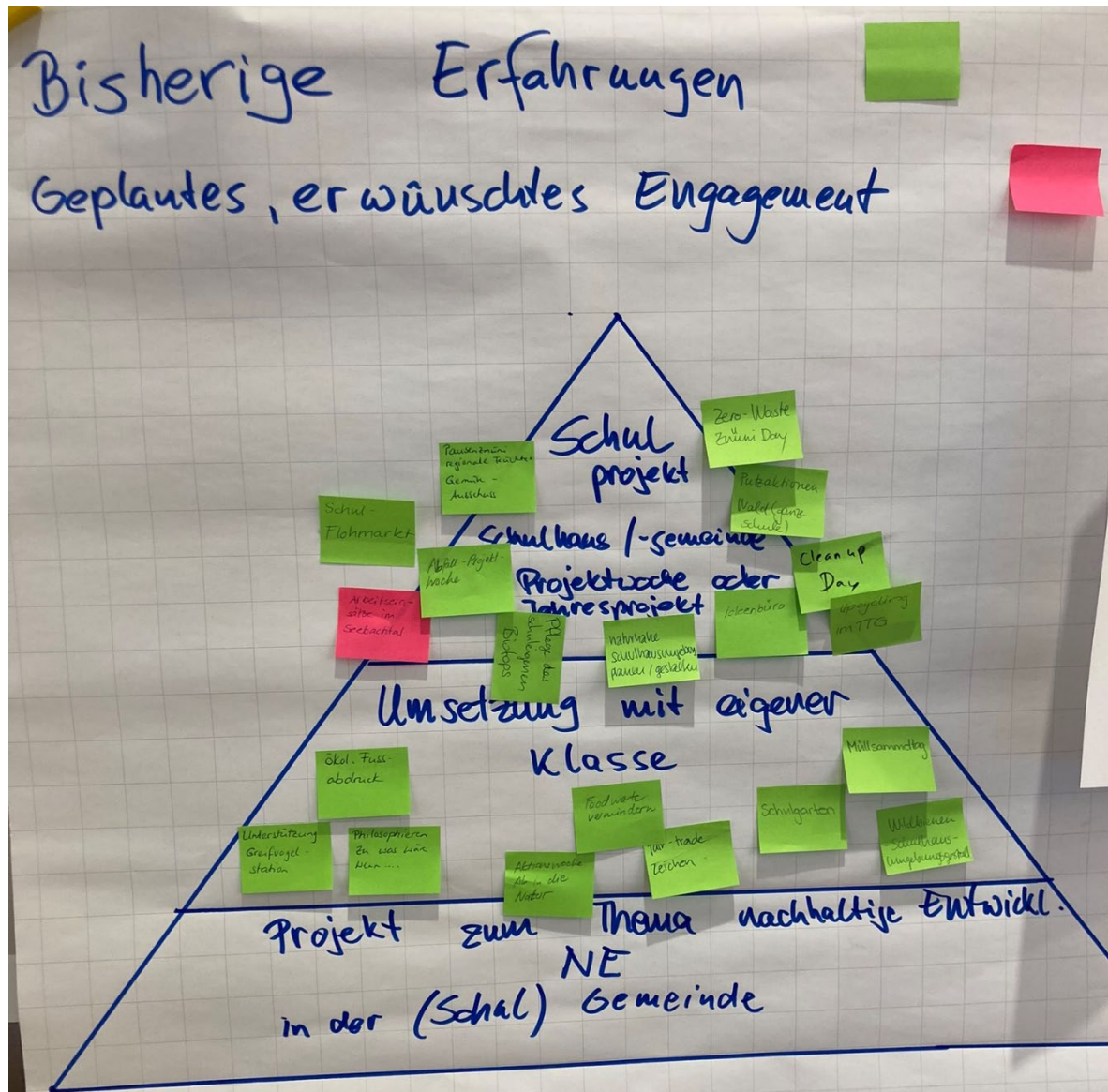
Sie können dabei auf beispielsweise auf Themendossiers von é21 ([Themendossiers | éducation21 \(education21.ch\)](https://www.education21.ch)) zurückgreifen.





7. Ergebnisse

Fotoprotokoll des Workshops 1/3



7. Ergebnisse

Fotoprotokoll des Workshops 2/3



7. Ergebnisse

Fotoprotokoll des Workshops 3/3

